Kreis-Blatt
des
Königl. Preußischen Landraths-Amtes Thorn.

No. 52. Freitag, den 25sten Dezember **1835.**

Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths-Amtes.

No. 249. JN. 6560.

Am 3. d. M. wurde einem unbekannten Menschen, welcher sich Carl Müller nannte und ein Zimmergesell zu sein vorgab, in Kowalewo eine silberne Taschenuhr, welche er verkaufen wollte, mit der Aufforderung abgenommen, den Nachweis darüber zu führen, daß die Uhr sein Eigenthum sei.

Der 2c. Müller hat sich bis jetzt aber nicht wieder eingefunden, und es steht daher zu vermuthen, daß die Uhr gestohlen ist.

Der rechtmäßige Eigenthümer der Uhr wird demnach aufgefordert, sich binnen 4 Wochen beim Schulzen-Amte Kowalewo wegen Empfangnahme derselben zu melden, widrigenfalls nach Ablauf der Frist, den gesetzlichen Vorschriften gemäß verfahren werden wird. Thorn, den 22. Dezember 1835.

No. 250. JN. 6616.

Der nachstehend signalisirte Dienstjunge Albrecht Kalisch aus adl. Czersk, im Conitzer Kreise, des Verbrechens des Diebstahls schuldig, ist am 17. d. M. aus dem Lazareth der Zwangs-Anstalt in Graudenz entwichen.

Die Wohllöbl. Behörden, Dominien und Ortsvorstände werden hievon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, auf den Kalisch zu vigiliren, denselben im Betcetungsfalle zu arretiren und hier abzuliefern.

Thorn, den 22. Dezember 1835.

Beschreibung der Person.

Haare blond, Stirn bedeckt, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase platt, Mund gewöhnlich, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur untersetzt, Füße gesund.

Besondere Kennzeichen. Eine Warze auf der rechten Backe.

Bekleidung.

Eine hellgrautuchene Jacke, eine blautuchene Weste mit 5 bleiernen Knöpfen, hellgrautuchene Hosen, eine grautuchene Mütze, ein weißleinenes Halstuch und Hemde; alles mit dem Institutszeichen Z. A. versehen.

Persönliche Verhältnisse.

Alter 18 Jahre, Religion katholisch, Gewerbe Dienstjunge, Sprache polnisch und etwas deutsch.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung des dem Einsaßen Jakob Moszynski zugehörigen, zu Sablanowo belegenen bäuerlichen Grundstücks, auf das Jahr 1836, haben wir einen Termin auf

den 11ten Januar k. J.,

Vormittags um 10 Uhr, vor dem Herrn Justiz-Rath v. Teschen an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst anberaumt, zu welchem Pachtliebhaber zahlreich eingeladen werden.

Thorn, den 18. November 1835.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Privat = Anzeigen.

Die als vorzüglich schön bekannten Lulkauer gelbe Erbsen sind pro Scheffel 1 Rtlr. zu haben Altstädter Markt im goldenen Adler.

Zahnperlen.

Sicheres Mittel, Kindern das Zahnen außerordentlich zu erleichtern, erfunden vom Dr. Ramçois, Arzt und Geburtshelfer zu Paris.

Preis pro Schnure 1 Rthlr. 16 gGr.

Gebrauch = Anweisung.

Dieses ausgezeichnete Mittel, welches erst seit zwei Jahren erfunden, in allen größern Städten Frankreichs mit dem glücklichsten Erfolg angewendet ward, besteht in zwölf Stück, aus feinen Pflanzenstoffen zusammengesetzten Perlen, die als Perlenschnur den Kindern um den Hals gehangen werden; bei jedesmaligem Waschen und Baden sind sie abzubinden.

Gut ist es übrigens, wenn die Kinder zeitig, mehrere Wochen, bevor sie Zähne bekommen, die Perlen tragen. Da die Wirksamkeit dieser Perlen sich auf ein halbes Jahr erstreckt, so wird man selten nöthig haben, bei einem Kinde 2 Schnuren zu gebrauchen. Unter vielen bestätigen nachstehende 2 Zeugnisse die Aechtheit der Perlen.

Erstes Zeugniß.

Bei meiner bedeutenden Kinderpraxis habe ich seit einem Jahre in den Familien wo ich Hausarzt bin, bei der Zahnperiode der Kinder, die Zahnperlen vom Herrn Doktor Ramçois in Anwendung bringen lassen, und zu meiner und der Eltern Freude in Erfahrung gebracht, daß bei diesem einfachen Mittel das Zahnen ausgezeichnet leicht, schmerz- und gefahrlos von Statten geht, was ich hiermit pflichtmäßig attestire.

Straßburg, im Monat May 1835. Dr. Couvier.

Zweites Zeugniß.

Auszug aus einem Briefe.

Schlüßlich melde ich Ihnen noch, daß ich die mir gütigst überschickten sechs Perlenketten, vom Herrn Doktor Ramçois erfunden, an sechs verschiedene Familien vertheilt habe, und daß das Mittel selbst die kühnsten Erwartungen übertroffen hat. Ja in einer Familie wo bereits fünf Kinder während der Zahnperiode wahrhaft gefährlichen Krankheiten unterworfen waren, denen eins sogar unterliegen mußte, ging bei dem Gebrauch der Perlen diese so gefürchtete Periode nicht nur glücklich sondern sogar ganz spurlos vorüber.

Ich bitte daher baldigst um eine neue Sendung.

Freyburg, den 22. Januar 1835.

Dero ergebenster
Dr. Müller, Caplan.

In Thorn befindet sich die einzige Niederlage bei dem Herrn D. G. Guksch.

Durchschnitts = Marktpreise in Thorn

in der Woche vom 17. bis 23. Dezember.	Weitzen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Kartoffeln	Bier	Spiritus	Heu	Stroh	Speck	Butter	Talg	Rindfleisch	Hammelfl.	Schweinfl.	Kalbfleisch
bester Sorte nach sg	40	26	27	15	27½	8	110	510	13	65	7	6	60	2⅓	2⅓	2⅔	2½
mittler Sorte nach sg	35	24	24½	13	25	—	100	450	12	—	5	5½	55	2	—	—	1⅔

Gedruckt bei H. Gruenauer in Thorn.